

Der WGZ Corporate M (Tranche I WKN A1JSWX, Retail Tranche R WKN A1143P) ist ein Fonds, der in Unternehmensanleihen investiert. Ziele der Anlagepolitik sind die Erwirtschaftung angemessener Erträge und ein möglichst langfristiger Wertzuwachs. Bevorzugt werden dabei Anleihen von familiengeführten Gesellschaften oder von Firmen, an denen eine Unternehmerfamilie bzw. eine Familienstiftung beteiligt ist. Im Fokus der aktuellen Anlagepolitik sind auf Euro lautende Unternehmensanleihen weltweiter Emittenten.

Durch eine breite Diversifikation im Portfolio (Emittenten, Laufzeiten, Branchen, Rating) und ein aktives Portfolio- und Risikomanagement bietet der Rentenfonds mittel- bis langfristigen Anlegern ein attraktives Chance-/Risikoprofil. Der Fokus liegt auf Anleihen guter Bonität. Anleihen, die über ein Rating verfügen, müssen mindestens mit B- bewertet werden. Der Fonds kann bis zu 20% des Anlagevermögens auch in Anleihen investieren, die nicht geratet sind. Das Durchschnittsrating soll BBB- nicht unterschreiten.

Marktkommentar 31.03.2018-30.06.2018

Auch im zweiten Quartal bestimmten vorwiegend politische und makroökonomische Themen das Handelsgeschehen. Zu Beginn des Quartals sorgte die Entspannung im Konflikt zwischen den USA und Nordkorea, welche den Boden für ein Treffen der beiden Präsidenten Donald Trump und Kim Jong Un bereitete, für Zuversicht unter den Marktteilnehmern. Seit Mitte Mai verschlechtert sich allerdings die Stimmung der Marktteilnehmer. Der Handelskonflikt, ausgelöst durch Strafzölle im Wert von 50 Mrd. US-Dollar, die die USA auf Warenimporte aus China erhebt, war hier der Hauptgrund. Die zusätzlich gegenüber der EU angedrohten Zölle verschlechterten die Stimmungslage weiter. Sowohl China als auch die EU kündigten ihrerseits Einfuhrzölle auf ausgewählte US-amerikanische Exportprodukte an und reichten Klage bei der Welthandelsorganisation (WTO) ein. Die protektionistischen Tendenzen wurden insbesondere für zyklische Branchen als Bedrohung angesehen.

Ein weiterer Belastungsfaktor für die Märkte war das schlechter werdende politische Klima in der Euro-Zone. In Italien formierte sich nach langer Unsicherheit über die zukünftige Regierung eine Koalition zwischen der populistischen Fünf-Sterne-Bewegung und der europakritischen Lega. Der spanische Ministerpräsident Rajoy musste sein Amt nach einem Misstrauensvotum niederlegen. In Deutschland herrschte Uneinigkeit zwischen den Koalitionspartnern insbesondere wegen der zukünftigen Flüchtlingspolitik. Auch der Kurs des Euro gab in diesem Umfeld gegenüber dem US-Dollar signifikant nach.

Die Zinsmärkte haben sich im 2. Quartal von ihren Höchstständen verabschiedet und das, obwohl die FED ihren klaren Kurs der weiteren Zinserhöhungen beibehält. Die US-amerikanische Notenbank erhöhte den Leitzins im Juni erneut um 25 Basispunkte und stellte zudem zwei weitere Zinsschritte für 2018 in Aussicht. Die Europäische Zentralbank hält dagegen vorerst an ihrer Nullzinspolitik fest, kündigte jedoch eine Halbierung des Volumens ihrer monatlichen Anleihekäufe auf 15 Mrd. Euro ab September und ein vollständiges Ende der Netto-Zukäufe von Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen zum Jahresende an. Dies wird

von den Marktteilnehmern als erstes Anzeichen des Endes der ultra-lockeren Geldpolitik in der Euro-Zone gedeutet. Zu einem nachhaltigen Anstieg der Renditen führte dies aber nicht. Die Probleme in Italien, vor allem die Aussicht auf eine möglicherweise deutlich expansivere Fiskalpolitik Roms mit spürbar steigenden Haushaltsdefiziten, sorgten aber im Mai für Turbulenzen. Die Rendite zehnjähriger italienischer Staatspapiere schnellte von weniger als 1,8 % auf zwischenzeitlich mehr als 3,4 % im Tagesverlauf, während Kapitalflüsse sicherheitsorientierter Investoren die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen auf weniger als 0,25 % drückten. Auch spanische und portugiesische Papiere verzeichneten höhere Aufschläge gegenüber Kerneuropa.

Unternehmensanleihen konnten sich der allgemeinen Schwächetendenz risikobehafteter Anlagen nicht entziehen. Die explosive Mischung aus US-Protektionismus und erneut aufkeimenden Sorgen um Italien verunsicherten europäische Investoren. Investment-Grade Unternehmensanleihen gaben im zweiten Quartal um ca. -0,25% an Wert ab. Im High-Yield Segment lag die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum bei rund -1,17 %. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen lag im Durchschnitt des zweiten Quartals 2018 bei rund 0,48%. In der Spitze lag sie in diesem Zeitraum kurzfristig bei 0,65% am Ende des Quartals bei rund 0,3%. Der USD legte gegenüber dem Euro im zweiten Quartal um rund 5,5% an Wert zu. Der Preisanstieg bei Öl der US-Sorte WTI betrug gegenüber dem Quartalsende zum Stichtag 29. Juni 2018 rund 15%.

Das wirtschaftliche Umfeld ist für Unternehmen innerhalb der Eurozone immer noch robust, auch wenn sich einige Frühindikatoren etwas abgeschwächt haben. Die Unternehmen verfügen über historisch hohe Kasse-Bestände, das Investitionsvolumen ist moderat und auch Fusionen und Übernahmen finden in überschaubarem Rahmen statt. Die Unternehmen in Europa stehen weiterhin relativ solide da und weitestgehend ausfinanziert. Die Ausfallraten in Europa dürften 2018 vor dem Hintergrund des robusten fundamentalen Umfelds und weiterhin niedriger Zinsen recht niedrig bleiben. Gleichwohl gilt es zu beachten, dass die Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen trotz des Anstiegs im ersten und zweiten Quartal relativ niedrig sind und auch der Ausstieg aus dem CSPP Programm der EZB noch bevorsteht.

Fondskommentar 31.03.2018-30.06.2018

Die Anleihe von SAF-Holland GmbH, einem börsennotiertes Zulieferunternehmen für die Lastkraftwagen- und [Auflieger](#)-Industrie, wurde vom Emittenten bei Endfälligkeit zurückgezahlt. Die Anleihen von Imerys, einem französischen Bergbaukonzern mit Hauptsitz in Paris und Eutelsat, dem drittgrößten Satellitenbetreiber der Welt, wiesen nur noch geringe Endfälligkeitsrenditen auf und wurden veräußert.

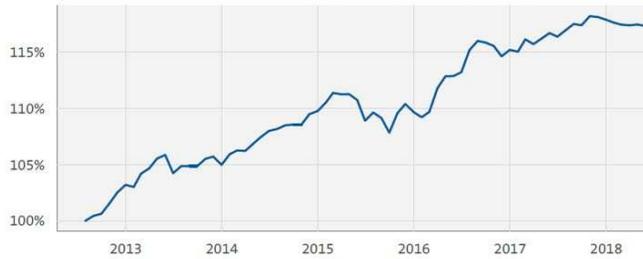
Mit der freien Liquidität wurde u.a. die Neuemission von Telecom Italia mit einer Laufzeit von siebeneinhalb Jahren und einem BB+ Rating von S&P erworben. Zum Emissionszeitpunkt wies die Anleihe eine Rendite von 2,875% und einen OAS von 278 bp auf. Mit einem Konzernumsatz von knapp 20 Mrd. EUR zählt Telecom Italia zu den Top 6 integrierten Netzbetreibern Europas. Das Geschäftsrisikoprofil ist aufgrund der hohen Heimatmarktabhängigkeit im Vergleich mit anderen europäischen Telekommunikationsunternehmen vergleichsweise niedrig. Der Anteil des auf dem Heimatmarkt Italien generierten Umsatzes und EBITDAs lag Ende 2017 bei 77% bzw. 79%. Zweites Standbein ist das Brasiliengeschäft. Dort baut der Konzern seine Marktposition

zum zweitgrößten Mobilfunkanbieter aus. Die Medien-Aktivitäten, gemessen am Umsatzbeitrag, haben aktuell eine geringe Bedeutung. Allerdings sollen die Bereiche Video, Musik und Online-Spiele sowie digitale Inhalte durch den neuen Großaktionär aus der Medienbranche, Vivendi, gestärkt werden. Vivendi löste 2015 Telefonica als langjährigen Großaktionär ab. Im Juli 2017 übernahm Vivendis CEO interimistisch den CEO-Posten von Telecom Italia und nahm gleichzeitig weitere Managementveränderungen vor. Telecom Italia beschäftigt mehr als 61.200 Mitarbeiter. Die positive Erlös- und Ergebnissituation in Italien sowie eine weitere Verbesserung des Geschäftes in Brasilien könnten eine Heraufstufung in den Investment Grade Bereich in den kommenden zwei Jahre möglich erscheinen lassen.

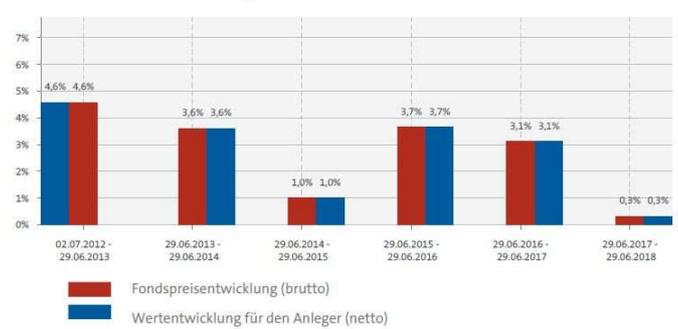
Die durchschnittliche Rendite des Fonds ist im Berichtszeitraum um 29 BP gestiegen (1,35 % per 31.03.2018 gegenüber 1,64 % per 30.06.2018). Die Modified Duration des Portfolios wurde durch Absicherungsgeschäfte nahezu konstant gehalten (4,05 per 31.03.2018 vs. 4,19 per 30.06.2018). Das (Mindest-) Durchschnittsrating im Rentenportfolio von BBB- wurde im gesamten Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gewahrt. Der Anteil von Anleihen ohne Rating betrug per Ende der Berichtsperiode 18,32 %. Der Fonds (Tranche I) hat während der letzten 3 Monate um -0,39 % an Wert verloren, auf 12 Monatsfrist konnte der Fonds um 0,47 % zulegen. Die Tranche (R) verlor im 2. Quartal -0,48 %, konnte in den letzten 12 Monaten aber 0,13 % hinzugewinnen. Die Wertentwicklung der letzten drei Monate ist im Wesentlichen auf Credit-Spread-Ausweitungen zurückzuführen. Vor allem Anleihen im High Yield Segment reagierten auf die Themen Protektionismus, Unsicherheit in Europa und Ende des EZB Ankaufprogramms mit negativer Performance.

Wertentwicklung 2. Quartal/Kennzahlen per 30.06.2018

Indizierte Wertentwicklung seit Auflegung* (bis 29.06.2018)



Historische Wertentwicklung*



Wertentwicklung kumuliert* (bis 29.06.2018)

LFD. JAHR	1 MONAT	3 MONATE	1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE	SEIT AUFLEGGUNG	3 JAHRE P.A.	5 JAHRE P.A.
	-0,82 %	-0,56 %	+0,32 %	+7,22 %	+12,19 %	+17,32 %	+2,35 %	+2,33 %

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 0,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 0,- EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1000,- Euro zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Diese Informationen beziehen sich auf die Anteilklasse I des WGZ Corporate M. Informationen über weitere Anteilklassen des Fonds, die in Deutschland vertrieben werden, finden Sie in einem separaten Dokument auf unserer Internetseite unter www.monega.de. WERTENTWICKLUNGEN IN DER VERGANGENHEIT SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR DIE ZUKÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG.

Fondsvolumen:

32,32 Mio. EUR

Anteilspreis:

99,42 EUR Tranche (I)

Ø Kupon:

2,31%

Ø Rendite:

1,64%

Ø Mod. Duration:

4,71

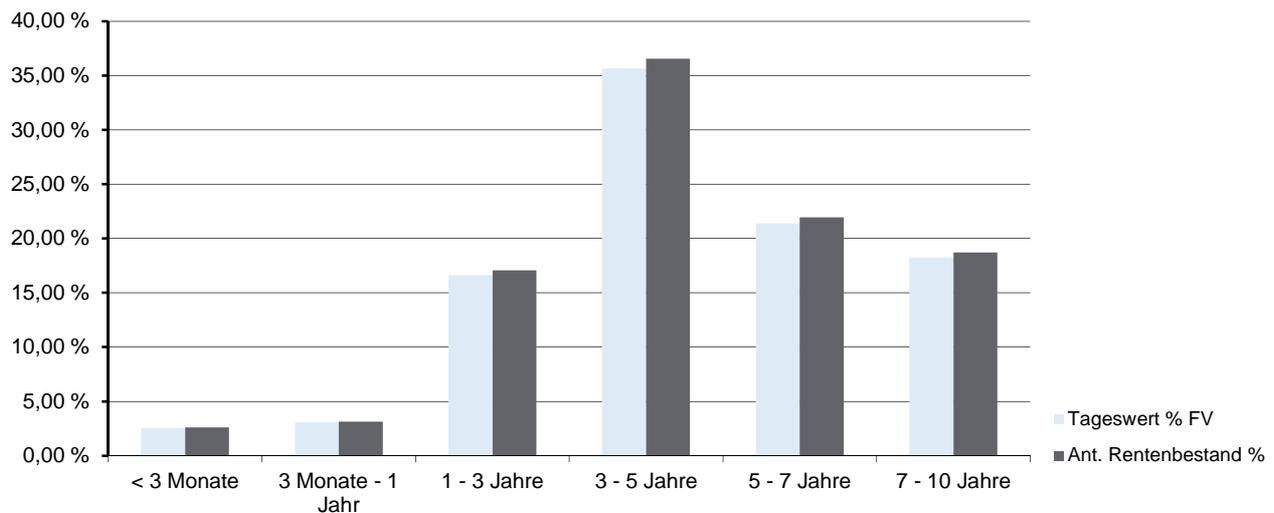
Ø Rating:

BBB/BBB-

Fondsstruktur- die 10 größten Positionen per 29.06.2018

Rang	ISIN	Bezeichnung	Assetklasse	Tageswert EUR	Tageswert % FV
1	XS1091770161	PHOENIX FINANCE 14/21	Rente	1.079.350,00	3,34 %
2	DE000A14J7G6	ZF NA CAPITAL 15/23	Rente	1.064.498,80	3,29 %
3	XS1212470972	SCHAEFFLER FIN.15/25 REGS	Rente	1.053.600,00	3,26 %
4	FR0013153160	LAGARDERE 16/23	Rente	1.050.900,00	3,25 %
5	FR0012516417	WENDEL S.A. 15-27	Rente	1.036.597,77	3,21 %
6	XS1317732771	MOELNLYCKE HLDG 15/24	Rente	1.023.340,90	3,17 %
7	XS1405780617	PERKINELMER INC. 16/26	Rente	1.013.100,70	3,13 %
8	XS1200670955	BERKSHIRE HATHAWAY 15/23	Rente	1.012.226,30	3,13 %
9	DE000A1Z0TA4	JAB HOLDINGS 15/25	Rente	1.006.872,51	3,12 %
10	XS1199356954	KELLOGG CO. 15/25	Rente	1.006.045,20	3,11 %

Renten nach Restlaufzeit zum 29.06.2018



Allgemeine Fondsdaten - Tranche I – Stand 29.06.2018

Fondsgesellschaft	Monega KAG	Ausgabeaufschlag	0,00% (max. 2,50%)
Fondswährung	EUR	<i>Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Vertriebsorganisation bis zu 100%</i>	
Fondsvermögen (gesamt)	32,32 Mio. €	Verwaltungsvergütung	0,35% (max. 0,75%)
Auflegungsdatum	02.07.2012	<i>Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Vertriebsorganisation bis zu 50%</i>	
Geschäftsjahresende	31.10.	Verwahrstellenvergütung	0,05% (max. 0,05%)
ISIN	DE000A1JSWX5	Gesamtkostenquote (TER) ¹⁾	0,52%
WKN	A1JSWX	Geschäftsjahr: 01.11.16 - 31.10.17	
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlage	100.000,00 €

¹⁾ Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performancefee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb eines Geschäftsjahres an.

Chancen & Risiken

CHANCEN:

- Durch die Investition in europäische Zinspapiere sichert sich der Anleger verlässliche und berechenbare Zinseinkünfte.
- Bei Marktzinsschwankungen ergeben sich zusätzliche Kurschancen.

RISIKEN:

- Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
- Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.
- Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allg. Lage der Weltwirtschaft sowie wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.
- Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.
- Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
- Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
- Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
- Die Gesellschaft darf in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente öffentlicher Emittenten im Sinne des § 206 Absatz 2 KAGB jeweils mehr als 35% des Wertes des OGAW-Sondervermögens anlegen, wenn diese von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder seinen Gebietskörperschaften, einem anderen Mitgliedstaat der Vereinten Nationen oder den Europäischen Gemeinschaften ausgegeben oder garantiert worden sind.

Disclaimer

© 2018 Monega KAG. Diese Publikation ist kein (OGAW-) Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Anteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen (OGAW-) Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im (OGAW-) Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Die enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Anlageberatung oder -empfehlung verbunden. Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden und ersetzt in keinem Fall die vor jeder Wertpapierkaufentscheidung notwendige Beratung. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung geändert werden. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Monega keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation gemachten Informationen.

Diese Informationen beziehen sich auf die Anteilklasse I des WGZ Corporate M. Informationen über weitere Anteilklassen des Fonds, die in Deutschland vertrieben werden, finden Sie in einem separaten Dokument auf unserer Internetseite unter www.monega.de.

Risikohinweis: Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Wertpapieren beziehungsweise den zugrunde liegenden Währungen im Anteilspreis widerspiegeln. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt. Die Inhalte dieser Unterlage stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch Ihre Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern. Der Inhalt der Grenzen ergibt sich aus dem Verkaufsprospekt.